Къ № 46 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

27. Апрѣля 1860 г.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 16. и 20. Мая сего 1860 г. при оной будутъ производиться торги на отдачу въ арендное содержаніе нижеслѣдующія казенныя имущества на 24 года и на 48 лѣтъ.

1) Находящіяся въ Рижскомъ уѣздѣ Лифляндской Губерніи мызныя угодья казеннаго имѣнія Шлокъ съ однимъ полумызкомъ, тремя корчмами и тремя каменными ломками, однимъ складочнымъ мѣстомъ на рѣкѣ Аа, и земли онаго, а именно:

усадебныхъ и пахатн. земель	83,98	дес.
луговой	89,50	„
пастбищной	20,51	„
неудобной земли	496,14	„

Чистаго дохода съ мызнаго двора исчислено 1870 руб. 94 коп. Прочіе платежи составляютъ 266 руб. 6 коп.

2) Курляндской Губерніи въ Гробинскомъ уѣздѣ мызныя угодья казеннаго имѣнія Дурбенъ, съ полумызкомъ Крупенгофъ и слѣдующія земли:

усадебной и пахатной земли	172,42	дес.
прудовыхъ пашень	34,89	„
луговой земли	161,60	„
пастбищъ	201,20	„

Чистаго дохода съ мызы и полумызка исчислено 1117 руб. 38 коп. Прочіе платежи составляютъ 447 руб. 23 коп.

3) Находящійся тамъ же полумызокъ Пилернъ и слѣдующіе земли онаго:

усадебной и пахатной земли	37,75	дес.
прудовыхъ пашень	37,75	„
луговой земли	41,32	„
пастбищной	27,79	„

Чистаго дохода съ отдѣльнаго полумызка исчислено 253 руб.

Залогъ требуется равный предложенной на торгахъ арендной суммѣ и прочимъ платежамъ и повинностямъ.

Сверхъ этого залога мызныя строенія должны быть застрахованы отъ огня на половину цѣны ихъ, или должна быть представлена сумма въ билетахъ, равная половинѣ цѣны строеній. Условія этихъ торговъ можно видѣть въ Канцеляріи Палаты въ каждый день засѣданія. Желающіе имѣютъ явиться въ Палату съ залогами своими къ торгамъ въ назначенный день въ 10 ч. по полудни. До 16. Мая с. г. поутру въ 10 ч. принимаются объявленія платежей и въ запечатанныхъ конвертахъ, при чемъ надлежитъ въ точности соблюдать § 1909 прилож. и § 1910 Св. Зак. изд. 1857 г. Т. X, часть I.

Рига, Апрѣля 19. дня 1860. № 6150.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь: А. Блюменбахъ.

Zu Nr. 46 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 27. April 1860.

Der Baltische Domainenhof bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben am 16. und 20. Mai d. J. Torge zur Verpachtung nachbenannter Kronbesitzlichkeiten auf 24 resp. 48 Jahre abgehalten werden sollen.

1) Die im Livländischen Gouvernement und Rigaschen Kreise belegenen Hofesländereien des Krongutes Schlock mit einem Beihof drei Krügen, drei Steinbrüchen einem Stapelplatz an der Aa und einem Landareal zusammen an

Garten und Acker von	83,98	Dessätinen
Wiesen	89,50	„
Weiden	20,51	„
Impedimente	496,14	„

Der Reinertrag des Hofes ist berechnet worden auf 1870 Rbl. 94 Kop. S.

Der Betrag der sonstigen Zahlungen und Leistungen auf 266 Rbl. 6 Kop. S.

2) Die im Kurländischen Gouvernement und Grobinschen Kreise belegenen Hofesländereien des Krongutes Durben nebst Beihof Kruppenhof, mit einem Areal an

Garten und Acker von	172,42	Dessätinen,
Ackerteiche	34,89	„
Wiesenländereien	161,60	„
Weideländereien	201,20	„

Der Reinertrag des Hofes mit dem Beihofe ist auf 1117 Rbl. 38 Kop. Silb., der Betrag der sonstigen Zahlungen und Leistungen auf 447 Rbl. 23 Kop. S. berechnet worden.

3) Der ebendaselbst belegene abgetheilte Beihof Pihlern mit einem Areal von

Garten und Ackerländereien	37,75	Dessätinen
Ackerteiche	37,75	„
Wiesenländereien	41,32	„
Weideländereien	27,77	„

Der Reinertrag dieses abgetheilten Beihofes ist berechnet worden auf 253 Rbl. S.

Der Salog ist im Betrage der oferirt werdenden Meistbotsumme und der sonstigen Zahlungen und Leistungen zu bestellen.

Außer diesem Salog sind die Hofesgebäude für ihren halben Werth vor Feuer zu versichern oder ist der halbe Werth derselben in Werthpapieren zu deponiren. Der künftige Pächter hat das Brenn- und Bauholz aus eigenen Mitteln zu beschaffen. Die näheren Bedingungen dieser Torge sind in der Canzellei der Palate an allen Sessionstagen einzusehen und haben Pachtliebhaber sich an den Ausbotstagen mit ihren Sicherheiten um 10 Uhr Morgens beim Domainenhofe zu melden. Bis zum 16. Mai d. J., Morgens 10 Uhr werden auch versiegelte Angebote entgegengenommen, bei welchen jedoch der § 1909, Beilage und § 1910 des Swod der Gesetze (Ausgabe 1857) Band X, Theil I, auf das Genaueste zu beobachten sind.

Riga-Schloß, den 19. April 1860. Nr. 6150.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach

ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 27. Апрѣля 1860 № 46. Mittwoch, den 27. April 1860.

Gewerbeschulen in England.

(Nach dem Вѣстникъ Промышленности, Jahrgang 1858, Monat August, Nr. 2, pag. 161.)

Das System der Genrebildung von Schülern für das Gewerbe ist in England etwas Altes und zugleich Neues, indem die gegenwärtigen Versuche darauf gerichtet sind, in einem größern Maßstabe das in's Leben zu rufen, was seither privatim in jeder ordentlichen Familie der arbeitenden Classe geübt wurde. Die Armen, die keine Aussicht auf Militairdienst hatten, mußten unwillkürlich einsehen, daß den größten Theil ihrer Familie, der Wahrscheinlichkeit nach, ein mühevolles Gewerbeleben erwartet; sie bereiteten deßhalb, so gut sie es konnten und verstanden, ihre Kinder zu dem einen oder andern Gewerbe vor. Die Töchter erlernten gewöhnlich bei ihren Müttern die häusliche Wirthschaft, und die Söhne waren bei ihren Vätern in der Lehre und erlernten dasselbe Handwerk, welches der Vater zur Ernährung seiner Familie betrieb. Diese Erziehungs-Methode, welche gleichzeitig, wenn auch nicht immer und oft und temporair, eine Unterstützung durch den Unterricht in einer Schule erhielt, trug gute Früchte. Solche pflegte jedoch mehr in den kleinern Städten und nicht in den großen stattzufinden. Wenngleich auch hier die Kinder das Gewerbe des Vaters erlernen, so geschieht solches doch nicht beim Vater und oft ergreifen sie dasjenige Handwerk, welches ihnen gerade mehr gefällt. Auf solche Weise geschah zwar durch den häuslichen Unterricht für das Handwerk viel, dennoch blieb aber die Erziehung für die Industrie unbefriedigend, da noch die Kenntniß der Theorien des betreffenden Handwerks fehlte und man noch nicht wußte, wo jedes Handwerk im allgemeinen System der Gewerbe zu placiren ist und bis zu welcher Stufe der Entwickelung das resp. Handwerk gelangen kann und gelangt ist. Die bürgerliche Gesellschaft und die Staatsregierung mußten ihre Aufmerksamkeit Bedürfnissen anderer Art zuwenden. Es entstand die Frage, was mit den Waisen, den unehelichen Kindern und mit den Vagabunden anzufangen sei. Die Existenz dieser Kategorieen von Einwohnern, die sich in einer gräßlichen Verwahrlosung befanden, konnte nicht weggeleugnet werden; die Furcht vor den beständig an Zahl wachsenden Verbrechen und Verbrechern öffnete Allen die Augen und lenkte die allgemeine Aufmerksamkeit dieser bedrohlichen Erscheinung zu.

Vor etwa anderthalb Jahrzehenden faßten einige wohlmeinende Männer den Gedanken, diesen schmutzigen und halbnackten Menschenschlag zu sammeln und demselben ohne Rücksicht auf schmutzige Lumpen eine elementare Erziehung in den Schul- und auf das gewöhnliche tägliche Leben bezüglichen Gegenständen zu geben; diese Schulen führen gegenwärtig den Namen Ragged-Schools (Lumpen-Schulen.) Dieser Gedanke fand allmälig weitere Entwickelung, so daß es jetzt kaum eine Stadt giebt, die nicht auch schon eine derartige Schule besitzt. Das unter dem Namen Shoe-Black-Brigade in London bekannte Corps von Knaben, welche sich auf den Straßen mit Stiefelputzen beschäftigen, genießen in diesen Schulen oder haben in denselben Unterricht genossen. Der wesentlichste Nutzen dieses Systems besteht darin, daß die Grundsätze des Gewerbe-Unterrichts (welcher seit der Gründung jener Lumpen-Schulen seinen Anfang genommen hat) auf diejenigen großartigen Arbeitshäuser oder Armenanstalten angewandt werden, welche sich in ganz England unter dem Namen Union Work Houses zerstreut befinden. Die bei diesen Anstalten in der einen oder andern Art errichteten Schulen haben sich gleichsam von selbst zu Gewerbeschulen herausgebildet und finden hinsichtlich der Großartigkeit ihrer Ausdehnung nichts Gleiches. Jene Lumpen-Schulen werden durch freiwillige Darbringungen und durch den Erlös aus dem Verkauf der von den Knaben gefertigten Arbeiten noch fort erhalten; die Staatsregierung dagegen unterstützt ihrerseits nur die Schulen, welche sich ausschließlich der Besserung lasterhafter Knaben gewidmet haben (Reformatory Schools). Die mit den Arbeitshäusern oder Armenanstalten verbundenen Gewerbeschulen werden, obgleich sie den Lumpen-Schulen nachgebildet worden, von diesen gänzlich unabhängig und auf ihre eigene Weise unterhalten. Als Schulen werden sie von der Staatsregierung unterhalten und als Anstalten, die mit den Arbeitshäusern für Arme in Verbindung stehen, bestehen sie von denjenigen Summen, welche überall zum Besten der Armen unter der Benennung poors rate gesammelt werden. Für größere Schulen dieser Art wird von der nächsten Obrigkeit oder dem Vorstande, head master, ein Pastor erwählt, dem nach der Zahl der Schüler Lehrer und Lehrerinnen und überdies Arbeiter, die schulmäßig ein Gewerbe erlernt haben, zur Hilfe beigegeben werden. In der Gewerbeschule in Liverpool z. B. befinden sich 1000 Kinder mit 5 Lehrern und 2 Lehrerinnen, von welchen jeder und jede bestimmte Unterrichtsgegenstände in den verschiedenen Classen zugewiesen erhalten haben. Der für ein Handwerk angestellte Lehrer giebt in seinem Handwerk Unterweisung und hat deßhalb bei sich eine besondere Abtheilung von Schülern; dergestalt ist hier das Schneider-, Schuhmacher-, Tischler-, Schmiede-, Bäckerhandwerk ꝛc. vertreten. Außer diesen allgemeinen Handwerken bereiten diese Schulen die Lernenden auch

für dasjenige Gewerbe vor, welches in der resp. Gegend am meisten gefordert wird oder die größte Entwickelung erhalten hat, so namentlich die Landwirthschaft, die Manufactur-Industrie, das Seewesen u. s. w. Ein jeder Knabe hat in der Schule und in der technischen Abtheilung mindestens 18 Stunden, deren Vertheilung für Lerngegenstände und Handarbeit von dem Ermessen des Oberaufsehers abhängt und überall ungleich ist, wöchentlich zu arbeiten, jede Versäumniß wird durch Abzug vom Gehalte bestraft.

Außer diesen beiden Arten von Gewerbeschulen giebt es noch andere, die aber nicht so verbreitet sind und nicht mit den Schulen für Arme in Verbindung stehen; es sind die auf den Gütern reicher und wohlthätiger Gutsbesitzer gegründeten Privatschulen. Wenngleich hier der eigene Vortheil leitend ist, wie namentlich um für die eigenen Anstalten intellectuelle Beamte, industrielle Arbeiter zu gewinnen und sich überhaupt mit ordentlichen und zuverläßigen Leuten zu versehen, so erwächst daraus gleichwol auch ein Vortheil für das Allgemeine. Die wichtigsten Anstalten für die industrielle Erziehung größerer Massen des Volkes bleiben somit, sowol hinsichtlich ihrer Erfolge als auch hinsichtlich des großartigen Maßstabes, in welchem sie angelegt sind, immer die Union Work-house Etablissements und genießen mit Recht allgemeine Aufmerksamkeit und Theilnahme. Die erwähnten Anstalten und Einrichtungen sorgen für die industrielle Ausbildung der Jugend, aber auch Erwachsene finden genug Mittel zu ihrer Weiterbildung in den Maschinen-Anstalten, polytechnischen Instituten, durch öffentliche Vorlesungen und in Museen. Die Maschinen-Anstalten, deren Zweck ursprünglich die Heranbildung gewisser Mechaniker war, sind allmälig bloße Sammelplätze für Zeitungen, Journäle und für Zeitungs- und Journal-Raisonnements geworden; einige von ihnen suchen zwar ihre Bestimmung aufrecht zu erhalten, die Mehrzahl derselben wird aber aus unbewußten Ursachen zu einer Art von Schachclubbs verwandt.

Die polytechnischen u. s. w. Institute entsprechen ebenso wenig ihrer ursprünglichen Bestimmung. Als Hinderniß liegt offenbar ein Privatinteresse zu Grunde, denn der Schlüssel zu den Thüren dieses Instituts ist Geld. Und wenn auch behauptet wird, daß das Eintrittsgeld nur sehr unbedeutend sei und die Anstalt nicht anders bestehen könne, so wirkt es dennoch für die Armen genug abschreckend, daß überhaupt etwas zu zahlen ist, und man erblickt dieselben nicht oder doch nur höchst selten in dem Institute. Immerhin ist der wohlthätige Einfluß dieser Institute bemerkbar, besonders des polytechnischen Instituts in London, woselbst ein Erwachsener für 1 Shilling und ein Knabe für die Hälfte vieles sehen und hören kann.

Oeffentliche Vorlesungen kommen mehr und mehr in Aufnahme und werden mehr wie früher gewürdigt. Es bleibt jedoch fraglich, wieviel von denselben die Menschenclasse vertheilen kann, welche vorzüglich nur eine industrielle Ausbildung sucht. Die Museen haben ihr Gutes, indem die darin aufgestellten Gegenstände ihre guten Wirkungen auf die industrielle Classe des Volkes üben, zumal sie Jedermann offen stehen.

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
204	Norw. Schlp. „Birke"	Knudsen	Helesund	Heringe	Fenger & Co.
205	„ Schn. „Skulda"	Honge	Stavanger	„	Kriegsm. & Co.
206	Mekl. „ „Hoffnung"	Niemann	Rostock	Ballast	Schröder & Co.
207	Hanov. „ „Lambertus"	Poelmann	Gent	„	„
208	Franz. Brg. „Patrie"	Coulbeau	Dünkirchen	„	Hill & Co.
209	Daen. „ „Johannes"	Klausen	Taragona	Salz u. Wein	Ordre
210	Norw. Schn. „Spas nova"	Byörnsen	Stavanger	Heringe	„
211	Hanov. „ „Antonius"	Gönningen	Brüssel	Dachpfannen	„
212	„ „ „Barbara"	Olthaus	Antwerpen	Ballast	„
213	Engl. Brg. „Sir John Rennie"	Turner	Swinemünde	„	„
214	Mekl. „ „de la Fortune"	Bradhering	„	„	„
215	Holl. Kf. „de Frakvogel"	Freese	Delfzyl	„	„
216	Norw. Brg. „Christine"	Johansen	Hörnesund	Heringe	Fenger & Co.
217	„ Schn. „Saphir"	Johndahl	Stavanger	„	Kriegsm. & Co.
218	Mekl. Brg. „Hector"	Brandt	Rostock	Kohlen	Wöhrm. & Co.
219	„ „ „Magnel"	Zeplien	Wismar	Ballast	Ordre
220	Holl. Kf. „Admiral Graf v. Heiden"	Orient	Amsterdam	Pfeifenthon	„
221	Hanov. Kf. „Mary Gelante"	Swennen	Leer	Ballast	„
222	Holl. Schn. „Brandenburg"	Dethmers	„	„	„
223	Norw. „ „Mercur"	Moller	Stavanger	Heringe	„
224	Mekl. Gall. „Harmonie"	Ahrens	Lübeck	Ballast	„
225	Engl. Brg. „Eurika"	Watt	Copenhagen	„	„
226	Holl. Kf. „Juliane"	Sprick	Emden	„	Stresow & Co.
227	Engl. Brg. „Seahorse"	Waltker	Aberdeen	„	Renny & Co.
228	Hanov. „ „Stadt Leer"	Cramer	Amsterdam	„	Ordre
229	Mekl. „ „Clara Mathilde"	Foß	Terravechia	Salz	Renny & Co.
230	Hanov. Gall. „Johannes"	Wychmann	Amsterdam	Ballast	Ordre
231	„ Kf. „Frau Margaretha"	Corleisen	Helsingborg	„	Wöhrm. & Co.
232	„ „ „Phönix"	Bolwin	Antwerpen	„	Ordre

№	Schiff und Flagge.	Schiffer	Von	Ladung.	Adresse.
233	Han. Kf. „Johanna"	Meinders	Brüssel	Wagenschmiere	Ordre
234	Holl. " „Geziena Wilhelmine"	Dockmann	Grangemouth	Kohlen	"
235	Schw. Schlp. „Taje"	Petersen	Bergen	Heringe	"
236	Norw. Gall. „Svanen"	Bertelsen	Stavanger	"	"
237	Pr. Sch. „Max Graf v. Schwerin	Gollatz	Copenhagen	Ballast	Schröder & Co.
238	Meckl. Brg. „Auguste"	Seyer	Rostock	"	Ordre
239	Engl. " „Samwel Abbett"	Christin	Dysart	Kohlen	Pychlau & Co.
240	Holl. Sch.-Kf. Antje Berg"	van Driesten	Emden	Ballast	Stephany & Co.
241	" Gall. „Zeeplorg"	Leideling	Schiedam	"	Henko
242	Engl. Brg. „Rainbouw"	Forbes	Dundee	"	Rücker & Co.
243	Norw. Schlp. „Ornen"	Nielsen	Farsund	Heringe	Kriegsm. & Co.
244	Meckl. Gall. „Thetis"	Zeplien	Rostock	Ballast	"
245	Norw. Jacht „Foreningen"	Knudsen	Haugesund	Heringe	Ordre
246	Engl. Brg. „Norval"	Watzon	Swinemünde	Ballast	
247	Engl. Brg. „Eliza u. Jane"	Klaxton	"	Mauersteine	Hill & Co.
248	Norw. " „Elida"	Nielsen	Krageroe	Salz	Kriegsm. & Co.
249	Engl. Dampf. „Gertruda"	Martin	Hull	Güter	Mitchell & Co.
250	Meckl. Bg „Bürgermeister Bauer"	Fretwurst	Montrose	Ballast	Pychlau
251	Engl. " „Providence"	Christholm	Stettin	"	Rücker & Co.
252	Preuß. " „Emilie"	Rückert	Swinemünde	Mauersteine	Ordre
253	" " „Hulda"	Riekmann	"	" und Kreide	
254	Norw. Schn. „Den Baske Bonde"	"	Fahrsund	Heringe	Fenger & Co.
255	Holl. Kf. „Welgelegen"	Zwaal	Bergen	"	Daubert u. Jans.
256	Hanov. Kf. „Stadt Meppen"	Schleinhoge	Brewesund	Güter	Ordre
257	Norw. Schn. „De Twe Bröbert M."	Oestersen	Farsund	Heringe	"
258	" " „Bethel"	Sunde	Stavanger	"	Mohr & Böhme
259	" Brg. „Sjofna"	Ericksen	Krageroe	Salz	Kriegsm. & Co.
260	" Jacht „Enighedon"	Olsen	Haugesund	Heringe	Mohr & Böhme
261	Holl. Kf. „Cornelia Catharina"	Hagedoorn	Copenhagen	Ballast	Ordre
262	Meckl. Brg. „Najade"	Bradhering	Rostock	Kohlen	Wöhrm. u. Sohn
263	Engl. " „Vanguard"	Klark	Dysart	Ballast	Hill Gebr.
264	" " „Leander"	Cumming	Dundee	"	Ordre
265	Meckl. " „Egiena"	Rehberg	Rostock	"	"
266	Norw. Brk. „Skulda"	Knudsen	Osteriscur	"	Schmidt & Co.
267	Han. Kf. „Iduna"	Brandt	Harburg	"	Ordre
268	Holl. " „Vriendschap"	Brouver	Liverpool	Güter	"
269	Lüb. Dampf. „Hansa"	Geslien	Lübeck	"	Ruetz & Co.
270	Holl. Kf. „Fenna"	Jager	Bergen	Heringe	Kämpfe & Co.
271	Norw. Jacht „Antoinette"	Larsen	Egersund	"	Fenger & Co.
272	" " „Gerda"	Pedersen	Stavanger	"	Ordre
273	" " —	Christiansen	Skudesnäs	"	Kriegsm. & Co.
274	Russ. Sch. „Hoffnung"	Langbein	Stetin	Mauersteine	Ruetz & Co.
275	Engl. Brg. „Bluebell"	Tidy	Shoreham	Ballast	Mitchell & Co.
276	Mekl. " „Maria"	Rehberg	Rostock	"	Ordre
277	Engl. " „Salen"	Walken	Swinemünde	"	"
278	" " „Oceans Bride"	Dali	Dysart	Kohlen	Pychlau
279	Holl. Schn. Kf. „Gesiena Catharina"	Ewerth	Stavanger	Heringe	Kriegsm. & Co.
280	Hanov. Schn. Gall. „Teutonia"	Henken	Ipswick	Ballast	Ordre
281	Engl. Brg. „Energie"	Forster	Swinemünde	"	"
282	" Jacht „Activ"	Andersen	Bergen	Heringe	Kriegsm. & Co.
283	Norw. Jacht „Lükdens Pröve"	Magnussen	"	"	Daubert u. Jans.
284	Lüb. Schon. „Unternehmung"	Wenditz	Lübeck	Güter	Schaar
285	Holl. Kf. „Margaretha Geziena"	Stuit	"	Ballast	Ordre
286	Preuß. Brg. „Wilhelmine"	Mentz	"	"	"
287	" " „Bertha"	Schackow	Stettin	Mauersteine	Stresow u. Sohn
288	Russ. Schon. „Riga u. Porto"	Krakauschke	Oporto	Güter	Schmidt
289	Engl. " „Corymbus"	Caithnes	Dundee	Ballast	Ordre
290	Holl. Sch.-Kf. „Vrouw Martha"	Ebes	Harlior	"	"
291	" " „Hendrika"	Huismann	Amsterdam	"	
292	Dän. Schon. „Ludwig"	Mommsen	Liverpool	Salz u. Korkh.	Sprost
293	Engl. Brg. „Dove"	Daston	Hartlepool	Schienen	Eisb. Compagnie
294	Norw. " „Ingeborg Emilie"	Ellessen	Turmesende	Ballast	Mitchell & Co.

295	Franz. Schon. „Erneſtine Leon“	Le Morchaud	Turmeſende	Ballaſt	Mitſchell & Co.
296	Mekl. Gall. „Fanny“	Jager	Roſtock	„	Ordre
297	Old. Schn. „Norma“	Grube	Stettin	Güter	Müller
298	Norw. „ „Idun“	Humeland	Stavanger	Heringe	Daubert u. Janſ.
299	Old. „ „Seeluſt“	Hortmann	Hartlepool	Schienen	Ordre
300	Daen. „ „Union“	J. von Barm	Flensburg	Güter	Holſt & Co.
301	Mekl. Gall. „Pauline“	Brandenburg	Roſtock	Ballaſt	Wöhrm u. Sohn.
302	Norw. Brg. „Matthew F. Maury“	Johanneſſen	„	„	Kriegsm. & Co.
303	Engl. „ „Ocean“	King	Hartlepool	Schienen	Ordre
304	Old. Gall. „Janus“	Behrend	Brake	Ballaſt	Schepeler
305	„ „ „Magdalene“	Rohſe	Hartlepool	Schienen	Eiſb. Compagnie
306	Engl. Sch. „Wave“	Powell	Talmouth	„	Brandt Geb.
307	„ „ „Zephyr“	Herl	Dundee	Kohlen	Pychlau
308	Franz. „ „Anaix“	Bouiher	Gent	Ballaſt	Ordre
309	Hanov. Kf. „Veſta“	Nee	Antwerpen	Güter	„
310	„ Schon. „Johann Hermann“	Rogenberg	Hartlepool	Schienen	Eiſb. Compagnie
311	„ Gall. „Catharina“	Kempen	„	Eiſen	Cumming & Co.
312	Holl. Brg. „De Waarden“	Agtien	Aberdeen	Ballaſt	Holſt & Co.
313	„ Kf. „Anna Auguſta“	Kuiper	Newcaſtle	Kohlen	Ordre
314	„ „ „Arendina“	Smitt	Hamburg	Baumwolle	Pychlau
315	„ „ „Caſton“	de Jonge	Amſterdam	Güter	Brandt Geb.
316	Mekl. Gall. „Chriſtine“	Brudigam	Roſtock	Ballaſt	Ordre
317	„ „ „Helena“	Permien	„	„	Stephany & Co.
318	„ Schn. „Felix“	Remmy	„	„	Ordre
319	Engl. „ „Sydny Jones“	Jones	Port Madoc	Geladen	„
320	Mekl. Brg. „Dorette“	Lenck	Roſtock	Ballaſt	„
321	„ „ „Maria und Betty“	Zeplien	„	„	„
322	Holl. „ „Nord-Horn“	van Leuwen	Aberdeen	„	Weſtberg & Co.
323	Daen. Schn. „Baltic“	Zynge	Flensburg	Güter	Fenger & Co.
324	Engl. Brg. „Rovenna“	Smith	Liverpool	Salz	Renny & Co.
325	„ „ „Aire“	Horsley	Newcaſtle	Maſchinen	Ordre
326	Holl. Kf. „Juno“	Ley	Dyſart	Kohlen	Pychlau
327	„ Schn. „Margaretha“	Annſen	Rotterdam	Ballaſt	Stephany & Co.
328	Norw. Jacht „Guſtav Olivo“	Schwartz	Bergen	Heringe	Kriegsm. & Co.
329	Hanov. Schn. „Fortſchritt“	Rehbock	Hartlepool	Eiſen	Ordre
330	Engl. Schn. Brk. „Lady of the Lake“	Faarweather	„	„	„
331	Holl. Kf. „Gysbertha Wilhelmina“	Priebe	Amſterdam	Thonerde	Weiß

Ausgegangene Schiffe 39; angekommene Struſen 188.

Bekanntmachungen.

Berichtigung. Im Berichte über die 146. Sitzung der Geſellſchaft für Geſchichte und Alterthumskunde iſt der Betrag des Geſchenkes des Hrn. Baron Stieglitz unrichtig mit 2167 Rbl. angegeben; es beläuft ſich auf 216 Rbl. S.-M.

Redacteur **Klingenberg.**

Der Druck wird geſtattet. Riga, den 27. April 1860. Cenſor Dr. C. E. Napiersky.

Druck der Livländiſchen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ [illegible] Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 46. Середа. 27. Апрѣля — **Mittwoch**, 27. April **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІИ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго кузнечнаго дѣла мастера Христіана Фридриха Краузе, оставившаго духовное завѣщаніе уже публикованное, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 30. Сентября 1860 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 132. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Марта 1860 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments verstorbenen Schmiedemeisters Christoph Friedrich Krause irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. September 1860, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. März 1860.

Nr. 132. 1

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements für Bauer-Rechts-Sachen v. 13. April 1859 sind die Herren Hofrath v. Czarnocky zu Roperbeck als Kirchspielsrichter und Baron v. Mengden zu Eck als Kirchspielsrichter-Substitut des 4. Rigaschen Kirchspielsgerichts, bestätigt worden.

Mittelst Allerhöchsten Prikases im Ressort der Reichsdomainen v. 3. April 1860 sind befördert worden: der Forstmeister Capitain Weitbrecht und der Baltische Oberforstmeister Capitain Wewel von Krüger zu Obristlieutenants und die Forstmeister des Kurländischen Gouvernements Stabscaptain Baron

Medem zum Capitain, und der Fähnrich Uhlot zum Secondlieutenant.

Mittelst Journal-Verfügung des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs ist der bisherige jüngere Sortirer Ludwig Janowsky zum älteren Sortirer bei demselben ernannt und der Kanzellist der Livländischen Gouv.-Regierung Alexander Dobbert, seiner Bitte gemäß, als jüngerer Sortirer zum Gouv.-Postcomptoir übergeführt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Domainenhofes v. 15. April c. ist der Schriftführer der Goldingenschen Bezirks-Verwaltung Gouv.-Secretair Chomse Krankheitshalber, seiner Bitte gemäß, vom Dienst entlassen worden.

Der verabschiedete Feuerwerker, Edelmann Michail Afonasjew ist als Kanzelleiofficiant der Kanzellei Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs der Ostseegouvernements angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Sächsische Unterthan, Ingenieur Mechanikus Heinrich Cornelius Hecker die Anzeige gemacht hat, daß er seinen Aufenthaltsschein d. d. 4. April 1859, Nr. 944, verloren habe, so werden vom Gouvernements-Chef sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch beauftragt, den erwähnten Aufenthaltsschein im Auffindungsfalle hierher einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3159.

Riga, den 22. April 1860.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird in Gemäßheit der Entscheidung des Herrn Finanzministers vom 22. Januar 1860, Nr. 441, zur Kenntniß aller derjenigen, die solches angeht, hierdurch bekannt gemacht, daß in Grundlage der Art. 247, 248, 249 u. 361, Bd. XI Handels-Verordnung den handeltreibenden Bauern der drei ersten Classen die Betreibung eines Budenhandels im Kreise, mit Ausnahme der Jahrmärkte und Märkte, gleich den Kaufleuten verboten ist, denselben jedoch in Berücksichtigung dessen, daß ein solcher Handel bisher geduldet gewesen, auch das plötzliche Verbot der Betreibung eines solchen Handels Verluste und Nachtheile der pro 1860 Handelsscheine bereits gelöst habenden handeltreibenden Bauern nach sich ziehen würde, die Betreibung des Budenhandels im Kreise noch bis zum Ablauf dieses Jahres gestattet wird, in Zukunft aber mit Ausnahme der Jahrmärkte und Märkte nicht mehr geduldet werden kann.

Nr. 1270.

* * *

In Veranlassung eines desfallsigen Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem aus dem Klästitzschen Husarenregimente verabschiedeten Fahnenschmied (коновалъ) Jefim Prochors Sohn Prochorow, welcher sich im Jahre 1859, mit seinem vom Commandeuren des obigen Regiments ertheilten Abschiedsukase d. d. 16. September 1856 sub Nr. 2594, heimlich aus Riga entfernt und seine Frau daselbst ohne Legitimation zurückgelassen hat, anzustellen und im Betreffungsfalle denselben an die Rigasche Polizei-Verwaltung abzufertigen. Nr. 1647.

Torge.

Mit Bezugnahme auf die Publication in der Livl. Gouvernements-Zeitung vom 25. April c. sub Nr. 45, bringt der Baltische Domainenhof hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 16. und 20. Mai d. J. auch Torge zur Verpachtung der Hofesländereien des im Livländischen Gouvernement und Wolmarschen Kreise belegenen Krongutes Luttershof abgehalten werden sollen.

Diese Hofesländereien mit einer Hoflage, zwei Schenken und einer Windmühle, enthalten an:

Acker und Garten	28,74	Deffätinen,
Wiesen	27,94	"
Weiden	107,87	"

Riga, den 26. April 1860. Nr. 6603.

Прибалтійская Палата Государственныхъ имуществъ, ссылаясь на публикацію въ Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ отъ 25. Апрѣля с. г. за № 45, доводитъ до всеобщаго звѣдѣнія, что въ присутствіи ея, 16. и 20. Мая с. г. будутъ производиться торги на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ земель казеннаго имѣнія Лютерсгофъ, находящагося въ Вольмарскомъ уѣздѣ Лифляндской Губерніи.

На сихъ мызныхъ земляхъ находятся: подмызокъ, корчма, шинокъ и вѣтряная мельница.

Земли состоитъ:

Усадебной и пахатной земли	28,74	дес.
Луговой земли	27,94	"
Пастбищной земли	107,87	"

Рига 26. Апрѣля 1860 года. № 6603.

* * *

Demnach vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio:

1) zur Verpachtung des an der Ecke der alten und neuen Todtenstraße belegenen und 3112 Q.-Faden im Flächenraum enthaltenden Grundplatzes auf 6 Jahre,

2) zur Uebernahme der zur Instandsetzung der Siegessäule auf dem Schloßplatze erforderlichen Arbeiten, —

abermals Torge auf den 28. April, 3. und 5. Mai d. anberaumt worden sind, — so werden Diejenigen, welche solche Pacht oder Arbeit übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den Torgterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote und Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim eingangsgenannten Collegio zu melden. Nr. 443.

Riga-Rathhaus, den 22. April 1860.

Лица, желающие

1) взять на откупъ грунтъ, состоящій на углу стараго и новаго мертвыхъ улицъ величиною въ 3112 кв. саж. на 6 сряду лѣтъ и
2) принять на себя производство работъ по исправленію тріумфальнаго столба, находящагося на площади передъ замкомъ

приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые вторично производиться будутъ въ Рижск. Коммиссіи город. Кассы 28. Апр. 3. и 5 Мая съ часа по полудни для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ и относительно предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ; условія до заключенія торга касающіяся заранѣе могутъ быть усматриваемы въ оной же Коммиссіи Городской Кассы. № 443.

Рига-Ратгаузъ, 22. Апрѣля 1860 г.

* * *

Diejenigen, welche

1) den Neubau eines massiven Durchlasses an der Dubbelnschen Straße circa 4 Werst von der Stadt,
2) die Instandsetzung der Schmiede- und Katholischen Straße in der Moskauer Vorstadt und Anpflasterung von Rinnsteinen an denselben

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 26. und 28. April und 3. Mai c. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 442.

Riga-Rathhaus den 21. April 1860.

Лица, желающіе принять на себя

1) постройку новаго каменнаго пропуска по Дуббельнской дорогѣ на четвертой отъ города верстѣ и
2) ремонтъ Кузнечной и Католической улицъ на Московскомъ форштатѣ, равно какъ и подмощеніе канавокъ въ оныхъ

приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 26. и 28. Апрѣля и 3. ч. Мая съ часа по полудни. Условія на заключеніе торга заранѣе могутъ быть устатриваемы въ оной же Коммиссіи Городской Кассы.

Рига-Ратгаузъ 21. Апрѣля 1860 года.

№ 442.

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію онаго, на преимущественное удовлетвореніе долга С. Петербургскому Опекунскому Совѣту, по займу въ 1210 руб. с. и за тѣмъ, за искъ Титулярнаго Совѣтника Винстера, по заемному письму въ 1800 руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе принадлежащее Коллежской Совѣтницѣ Маріи Ивановой Блюмъ, находящееся въ залогѣ С. Петербургскаго Опекунскаго Совѣта и состоящее С. Петербургской Губерніи, Гдовскаго уѣзда, 3. стана, въ деревняхъ: Полудеревня Зазыбенья, Трофимовъ Островъ тожъ, а по мірскому званію Кузововщина и Петряшино, въ коихъ дворовыхъ людей и крестьянъ рев. муж. пола 18 и жен. 28, а наличныхъ муж. 26 и жен. 33 души, въ томъ числѣ 12 тяголъ. Земли разнаго рода удобной и неудобной по деревнямъ: Кузововщинѣ 13 дес. 940 саж. Петряшиной 28 дес. 712 саж., и отхожей пустошѣ Понкратово 42 дес. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 2080 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 12. Іюля 1860 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе Указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія по питейнымъ откупамъ: Ставропольскому Самарской и Богородскому Московской Губерніи съ 18⁴⁷/₅₃ г., въ количествѣ 42,260 руб. 23½ коп. с. и за тѣмъ, на уплату частныхъ долговъ болѣе 19,000 руб. с.

будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе помѣщика Іосифа Казарина, состоящее Минской Губерніи, Мозырскаго уѣзда, 1. стана, подъ названіемъ Лельчицы съ деревнями: Липляны и Буда, въ коихъ, рев. муж. пола 261, а наличныхъ 242 души. Земли разнаго рода 36004²/₃ дес. Въ имѣніи этомъ находятся: приходская церковь, разныя господскія и хозяйственныя строенія и движимость. Все означенное имѣніе оцѣнено въ 40,738 р. 59 коп. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 15. Іюля 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Апрѣля 13. дня 1860 года. 3

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Alle, die geneigt sind die Erbauung eines Gartenwärterhäuschens, in den neuen Anlagen am Stadtcanal zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich am 14. Mai d. J. um 1 Uhr Mittags im technischen Büreau der Commission (ehemalige Artillerie-Kaserne) einzufinden und daselbst ihre Forderungen zu verlautbaren, vorher jedoch ebendaselbst die Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen einzusehen, erstere zu unterzeichnen und die gesetzlichen Saloggen beizubringen.

Riga, den 27. April 1860. Nr. 72. 3

* * *

Vom Schlockschen Magistrate werden Diejenigen, welche Willens sind die Herstellung eines kleinen hölzernen Anbaues an dem hiesigen Rathsgebäude zu übernehmen hiemit aufgefordert, sich zum Torge am 6. Mai c. und zum Peretorge am 10. Mai c. bei diesem Magistrate, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen vorher eingesehen werden können einzufinden und ihre Mindestforderung zu verlautbaren.

Schlock-Rathhaus, am 20. April 1860.
Nr. 356.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Das B.-B. des zu Uglitsch verzeichneten Budenstehers Laser Michailow Dulzow vom 9. Juli 1859, Nr. 4126, giltig bis zum 23. Juni 1860.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Caroline Schulz, Friedrich Wilhelm Block, Knud Jacobsen Kellerup, Johann Friedrich Christian Dick genannt Schultz, Hans Johann Friedrich August Plöhn, Major vom Newskischen Regimente Alexander von Gernet nebst Gemahlin und Fräulein Nichte, Johann Alexander Franz Friebe, Friedrich Bernhard Heinrich Hassel, 3

Wilhelm Bollmann, Wittwe Wilhelmine Frischgesell, Gustav Friedrich Birkenstädt, Heinrich Gottfried Klaerner, Heinrich Alexander Julius Arreld, Adolph Thielemann, Otto Schubert, 2

Wilhelm Friedrich Schmidt, Theodor Wilhelm Schlicht, Adolph Caspary, Fräulein Johanna Elisabeth Natalie Kemsies, 1

nach dem Auslande.

Warlam Matwejew, Gustav Adolph Beyer, Charlotte Wolffeld, Seifensieder Georg Neckermann, Semen Kusminow Schurawlew, Emma Julie Sukrow, Georg Christoph Hammel, Henriette (Hanna) Jacobsohn, Conrad Roeßig, Friedrich Spormann, Christian Heinrich Wiegandt, Gottfried Eduard Wiegandt, Jankel Itzikowitsch Srago, Akulina Fedorowa Iwanowa, Marja Grigorjewa, Friedrich Osoling, Maria Mathilde Johannsohn, Nikolai Ehrwaldt, Alexander Franz Heermeyer, Oeconom Franz Ferdinand Otto Below, Catharina Hesse, Julie Eleonore Stohcke, Salomon Abraham Friedmann, Praskowja Trifanowa Polaekowa, Jeanette Henriette Fanchette Favrat, Johann Carl Glasenapp, Agafia Maria Schneegaß, Charlotte Gottliebe Elisabeth Hoffmann, Johann Georg Bernhuth, Jacob Friedrich Freiwaldt, Martin Johann Sigle,

nach andern Gouvernements.

Hierbei folgt eine Beilage über Torge für das Livländische Gouvernement.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**